



**Klimaschutz und Energiemanagement**

Klimaschutzstrategien der Stadt Kaiserslautern  
Die CO2-Bilanz im Kontext des Klimaschutzprogramms am Beispiel der Stadt Hannover  
Klimaschutz im Büro

Dr. Stefan Kremer, Kaiserslautern  
Astrid Hoffmann-Kallen, Hannover  
Klaus Kist, Berlin

**Energieeffizienz**

Das Innendämmprojekt der Stadt Nürnberg: Bilanz und Ausblick  
Passen Pommes zum Passivhaus? Ganztagschulenerweiterung mit Kantine und Bio-Catering  
Energieeffizienz im kommunalen Fuhrpark  
Energieeffiziente EDV-Technik: Beschaffung und Betriebsweise

Eva Anlauff, Nürnberg  
Bernd Wiese, Freiburg im Breisgau  
Dr. Annette Rauterberg-Wulff, Berlin  
Astrid Damer, Heidelberg

**Erneuerbare Energien**

Ökostrom für öffentliche Gebäude: Das Beispiel Dortmund  
Holzhackschnitzelheizung als Zündfunke für ein „Öko-Sozialprojekt“ Holzenergiehof und Heizungsbetrieb  
Erneuerbare Energien in Kommunen: Was ist möglich?

Herr Funke, Dortmund  
Christian Gleim und Nadine Kliewert, Wuppertal  
Dr. Jürgen Görres, Stuttgart

**Energiemanagement in kleinen und mittleren Kommunen**

Energiemanagement als Herausforderung für kleine und mittlere Kommunen  
Die Morbacher Energielandschaft: Wirtschaftlicher Erfolg und hohe Akzeptanz  
Effizient, Regenerativ, Nachhaltig: Acht Ortsgemeinden auf dem Weg zur 100%-Region

Simon Burger, Deutscher Städte- und Gemeindebund  
Bürgermeister Gregor Eibis und Michael Grehl, Morbach  
Teresa Karayel, Verbandsgemeinde Weilerbach

**Energie im Gebäudemanagement**

Energieausweise für städtische Gebäude  
Leistungsbedarf, Fehleranalyse + Optimierung von Heizungsanlagen über Datenauswertung von Wärmemessungen  
Modellprojekt herstellerunabhängige Leittechnik in Frankfurt  
Das Energie-Controlling-System der Stadt Heidelberg

Robert Burkhard, München  
Frank Geppert, Dortmund  
Mathias Linder, Frankfurt  
Thomas Lucas, Heidelberg

**Öffentlichkeitsarbeit und Beratung**

Energieeinsparung durch Beeinflussung des Nutzerverhaltens in öffentlichen Gebäuden  
Kampagne: e+haus Gebäude energetisch modernisieren  
10 Jahre Umwelt macht Schule Struktur, Erfahrungen, Veränderungen

Wolfgang Müller, Nürnberg  
Birgit Schott, Augsburg  
Michael Cieszewski, Ulm

Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie im Internet unter <http://www.difu.de/seminare>



**13. DEUTSCHER FACHKONGRESS der kommunalen Energiebeauftragten**

**07. und 08. April 2008 in Kaiserslautern**

**Stadt Kaiserslautern und Deutsches Institut für Urbanistik in Kooperation mit:**

- Arbeitskreis Energieeinsparung des Deutschen Städtetages
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag

Gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz





Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass der 13. Deutsche Fachkongress der kommunalen Energiebeauftragten in Kaiserslautern und somit zum ersten Mal im Bundesland Rheinland-Pfalz stattfinden wird. Dazu heißen wir Sie in der Stadt am Rande des Pfälzerwaldes herzlich willkommen. Das kommunale Energiemanagement arbeitet mit Blick auf die aktuellen Diskussionen um Klimawandel und Ressourcenschonung am Puls der Zeit. Neben dem Klimaschutz ist die Schonung der angespannten kommunalen Haushalte eine wichtige Antriebsfeder für Ihre tägliche Arbeit. Ihrer Tätigkeit in

den Kommunen wird, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten, künftig ein wesentlich höherer Stellenwert beizumessen sein. Das Referat Gebäudewirtschaft der Stadt Kaiserslautern hat sich der Aufgabe des kommunalen Energiemanagements mit Erfolg angenommen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Pfalzmetropole Kaiserslautern als Stadt der Wissenschaft und Kultur zu besuchen und sich im Rahmen des 13. Deutschen Fachkongresses der kommunalen Energiebeauftragten fachlich zu informieren und weiterzubilden.

Dem Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz danke ich an dieser Stelle für die Unterstützung des Fachkongresses.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern



„Unsere Beste Energie ist gesparte Energie“

Sehr geehrte Damen und Herren,

den weltweiten Klimawandel beherrschbar und gestaltbar halten, ist die wichtigste ökologische, soziale und ökonomische Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Der Energiehunger, insbesondere der rasant wachsenden Schwellenländer in Asien, aber auch der europäischen Beitrittsländer, hat einen drastischen Preisanstieg auf den Weltrohstoffmärkten ausgelöst. Die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen steigen weiterhin um jährlich 3% und verstärken den Klimawandel. Vor diesem Hintergrund ist eine effiziente Energie-

nutzung und die systematische Erschließung von Einsparpotentialen in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien auch für die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger von ganz besonderer Bedeutung.

Die Zusammenarbeit der Landesregierung mit den Kommunen ist von strategischer Bedeutung für eine sichere und zukunftsfähige Energieversorgung. Mittlerweile gibt es, nicht nur in Rheinland-Pfalz, eine bunte Vielfalt kommunaler Projekte und Investitionen in klimaverträgliche Energiekonzepte und Technologien. Diese Konzepte sorgen für dauerhafte Einsparungen, die Handlungsspielräume für Kommunen schaffen.

Wir möchten Sie motivieren, Ihre Planungskompetenz zu nutzen und eine zukunftsfähige Energieversorgung in den Bebauungsplänen abzubilden. Wir wollen Sie darin unterstützen, eigene klimaverträgliche Energiekonzepte zu entwickeln und zu realisieren.

Beraten und unterstützen Sie auch Ihre Bürgerinnen und Bürger beim Energiesparen, insbesondere beim Neubau und bei der Sanierung von Wohngebäuden.

Ich freue mich, dass der 13. Fachkongress der kommunalen Energiebeauftragten in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz stattfindet und lade Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Margit Conrad  
Staatsministerin für Umwelt,  
Forsten und Verbraucherschutz



Unsere beste Energie  
ist gesparte Energie.

Im Plenum des diesjährigen Fachkongress wird das Thema „Klimaschutz und Energiemanagement“ im Mittelpunkt der Beiträge und Diskussionen stehen. Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Gastgeberstadt Kaiserslautern, Herrn Dr. Klaus Weichel und durch Frau Barbara Meißner vom Deutschen Städtetag wird Frau Ministerin Margit Conrad vom Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz zum Thema „Global denken, lokal handeln: wichtiger denn je - Ein strategischer Ansatz für Energieeinsparung und Klimaschutz“ referieren. Herr Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, stellt die Aktivitäten der Stadt Kaiserslautern zum Klimaschutz und Energiemanagement vor und Herr Prof. Dr. Christian D. Schönwiese von der J.W. Goethe-Universität wird sich in seinem Fachvortrag dem globalen Klimawandel und seine Auswirkungen auf Deutschland widmen.

Im Anschluss werden Workshops zu folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- Klimaschutz und Energiemanagement
- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Energiemanagement in kleinen und mittl. Kommunen
- Energie im Gebäudemanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Es werden insgesamt vier Workshop-Runden à 90 Minuten durchgeführt, in denen je zehn parallel in separaten Räumen stattfinden. Da jeder Workshop einmal wiederholt wird, haben so die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, wahlweise an vier unterschiedlichen Themenschwerpunkten mitzuwirken, sich intensiv über Projekte zu informieren, über diese zu diskutieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

Zwischen den Workshops sind ausgiebige Pausen für den individuellen Erfahrungsaustausch vorgesehen. Zusätzlich werden Projekte auf einem „Markt der Möglichkeiten“ vorgestellt.

Zum Abschluss des Fachkongresses wird Herr Dr. Peter Pichl vom Umweltbundesamt über die „Klimaschutzpolitik des Bundes und Erwartungen an die Kommunen“ informieren und Frau Cornelia Rösler vom Deutschen Institut für Urbanistik zum Thema „Kommunaler Klimaschutz in Deutschland“ vortragen.

## Montag, 07. April 2008

- 10<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr Exkursionen  
12<sup>00</sup> Uhr Eröffnung: Markt der Möglichkeiten  
13<sup>00</sup>-14<sup>30</sup> Uhr Eröffnung des Fachkongresses  
13<sup>00</sup> Uhr ■ Kongresseröffnung und Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel  
13<sup>10</sup> Uhr ■ Begrüßung durch Barbara Meißner, Deutscher Städtetag (DST)  
13<sup>20</sup> Uhr ■ „Global denken - Lokal handeln: wichtiger denn je. Ein strategischer Ansatz für Energieeinsparung und Klimaschutz“  
Staatsministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Frau Margit Conrad  
13<sup>40</sup> Uhr ■ Klimaschutz und Energiemanagement in Kaiserslautern, Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern  
14<sup>00</sup> Uhr ■ Der globale Klimawandel und seine Auswirkungen auf Deutschland  
Prof. Dr. Christian D. Schönwiese, J.W. Goethe-Universität, Institut für Atmosphäre und Umwelt  
14<sup>30</sup>-15<sup>00</sup> Uhr Pause  
15<sup>00</sup>-16<sup>30</sup> Uhr Workshoprunde I  
16<sup>30</sup>-19<sup>00</sup> Uhr Pause  
ab 19<sup>00</sup> Uhr Empfang mit Buffet im Kulturzentrum Kammgarn

## Dienstag, 08. April 2008

- 09<sup>00</sup>-10<sup>30</sup> Uhr Workshoprunde II  
10<sup>30</sup>-11<sup>00</sup> Uhr Pause  
11<sup>00</sup>-12<sup>30</sup> Uhr Workshoprunde III  
12<sup>30</sup>-14<sup>00</sup> Uhr Mittagspause  
14<sup>00</sup>-15<sup>30</sup> Uhr Workshoprunde IV  
15<sup>45</sup>-17<sup>00</sup> Uhr Abschlussplenum  
15<sup>45</sup> Uhr ■ Klimaschutzpolitik des Bundes und Erwartungen an die Kommunen  
Dr. Klaus Müschen, Umweltbundesamt  
16<sup>15</sup> Uhr ■ Kommunaler Klimaschutz in Deutschland  
Cornelia Rösler, DIfU  
16<sup>40</sup> Uhr ■ Abschlussdiskussion und Ausblick  
Arno Schönau, Stadt Kaiserslautern  
Cornelia Rösler, DIfU  
17<sup>00</sup> Uhr Ende des Fachkongresses

## Tagungsort

Hohenstaufengymnasium  
Möllendorfstraße 29  
67655 Kaiserslautern

## Teilnahmegebühr

- 100,- Euro für Vertreter/innen aus Kommunen
- 200,- Euro für alle anderen Teilnehmer

## Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto

Verein für Kommunalwissenschaften  
Berliner Bank, BLZ 100 200 00  
Konto-Nr.: 99 019 65 500  
Verwendungszweck:  
Name der Teilnehmerin / des Teilnehmers  
und EBK 2008

## Anmeldung

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das beigefügte Formular und teilen Sie uns für die Raumplanung unbedingt mit, an welchen vier Workshops Sie teilnehmen möchten. Eine Liste der Zimmerkontingente und eine Anreiseskizze werden Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens **20. März 2008** an:

Deutsches Institut für Urbanistik  
Lindenallee 11  
50968 Köln



Telefon: 0221 / 34 03 08 - 0 oder -14  
Telefax: 0221 / 34 03 08-28  
E-Mail: AB-koeln@difu.de  
Internet: <http://www.difu.de>

## Absagen

Bei Abmeldungen bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.